



Unsere Gemeinde



Amtliche Mitteilungen
der Marktgemeinde Hausleiten
www.hausleiten.gv.at

DEZEMBER 2008

Liebe GemeindebürgerInnen!

Dieses Jahr ist wieder sehr rasch vorbeigegangen. Für jeden von uns waren viele erfreuliche Ereignisse dabei, aber auch von manch traurigen Nachrichten und Tatsachen blieben wir nicht verschont.

Für uns in der Gemeinde Hausleiten ist die Zeit der Großprojekte derzeit vorbei. Trotzdem sind im abgelaufenen Jahr eine Reihe von Vorhaben verwirklicht worden. Ich denke nur an die Fertigstellung des Dorf- und Feuerwehrhauses Zaina, die Ortsdurchfahrt und den neuen Dorfanger von Zissersdorf, die Sanierung des Freibades in Gaisruck, die neue Aufbahrungshalle in Hausleiten, die Sanierung der B4-Begleitwege und die Restarbeiten an den Ortsstraßen z.B. in Pettendorf oder Zaina, den 4-gruppigen Container-Kindergarten 2, die Erweiterung des Betriebsgebietes, aber auch die Aufschließung des 3. Bauabschnittes in der neuen Siedlung südlich der Bahn, u.a.m.

Die Bahnstrecke zwischen Goldgeben und Hausleiten ist seit Monaten Großbaustelle. Die Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke finanzierte die Gemeinde mit € 470.000.- mit. Die Arbeiten am Lärmschutz, sowie an den Geleisen (Ausweichschleife), am Bahnsteig und vor allem an der aufwändigen Technik und Steuerung entlang der gesamten Strecke von Wien bis Absdorf werden im März 2009 abgeschlossen sein. Dann wird auch der Bahnübergang in Goldgeben wieder passierbar sein.

Somit wurde von den ÖBB nicht nur die Bahnanlage auf dieser Strecke modernisiert und die Anrainer vor Lärmbelästigung geschützt, sondern auch äußerst gute Zugverbindungen geschaffen. Nach dem neuen Fahrplan kann man vom Bahnhof Hausleiten aus alle wichtigen Großbahnhöfe (Wien, St.Pölten, Krems, ...) erreichen und hat somit günstige Anschlüsse nach ganz Österreich und Mitteleuropa. Dies bringt nicht nur den Pendlern und Schülern Vorteile, sondern auch allen, die die Bahn für Ausflug, Urlaub oder als Autoersatz nützen.

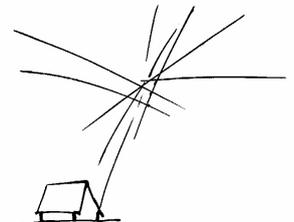
Wenn Sie sich die Zahlen des Gemeindebudgets ansehen, bemerken Sie, dass auch heuer wieder der Schuldenstand rückläufig ist (ca. um € 200.- pro Einwohner). Auf Grund der Volkszählung haben wir eine höhere Einwohnerzahl. Die wirkt sich nun auch bei den Zuwendungen von Land und Bund finanziell sehr positiv aus: Ca. € 300.000.- mehr werden pro Jahr für zusätzliche Vorhaben zur Verfügung stehen.

Ein Zukunftsprojekt wurde in diesem Jahr in unserer Gemeinde gestartet: Mit Hilfe der „Energiewerkstatt“ wollen wir Pläne und konkrete Projekte erarbeiten, sodass wir in ca. 30 Jahren möglichst unabhängig und zu 100% mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Zunächst wird mittels der Auswertung der Fragebögen der Gesamtenergieverbrauch der Gemeinde erhoben, um eine Grundlage für erste Überlegungen zu bekommen. Die Gemeindeverwaltung fungiert nur als Vermittler zwischen der „Energiewerkstatt“ und der Bevölkerung. – Weltweit große Veränderungen kündigen sich an. Ich ersuche Sie daher dringend und im Interesse Ihrer Kinder, das Projekt zu unterstützen und einen Fragebogen auszufüllen (siehe Seite 4). Danke allen, die dies schon getan haben.

Danke sage ich am Ende des Jahres allen Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit. Sicher konnten nicht immer alle Anliegen zur Zufriedenheit aller erledigt werden. Nicht immer gibt es sofort Lösungen. Ich bitte daher um Geduld und Einsicht.

Danke sage ich allen Mitarbeitern, allen Freiwilligen im Dienste der Allgemeinheit, bei Vereinen und Organisationen. Danke allen Heinzelmännchen / -frauen, die im Stillen werken und daher offiziell oft unbedankt sind. Wir leben noch (!) in einer überschaubaren Gemeinschaft, wo viele freiwillige Helfer das Leben im Dorf menschlicher und einfacher machen und der Gemeinde (sprich uns!!) überdies viel Geld sparen helfen. Danke für das Miteinander und Füreinander!

„Das Fest der Hoffnung
und des Lichts,
es rückt nun näher Tag für Tag.
Legt ab die Hast,
besinnt euch wieder,
was dieses Fest
im Ursprung war.“



Gesegnete und erfüllte Weihnachtstage,
Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr
wünscht Ihnen im Namen des Gemeinderates und
aller Bediensteten der Marktgemeinde

Ihr Bürgermeister

Budget 2009 beschlossen

Der Gemeinderat hat am 16.12.08 den Haushaltsvoranschlag 2009 beschlossen. Das Gesamtbudget beträgt € 7,708.500, das ist um € 1,412.900 mehr als im Vorjahr.

Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Verwaltungskörper, allg. Verwaltung	5.000	458.000
Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	13.100	46.200
Unterricht, Erziehung u. Sport	133.700	785.300
Kunst, Kultur, Kultus	50.600	141.900
Soz. Wohlfahrt, Wohnbau-Förd.	0	379.400
Gesundheit	400	523.300
Straßen-u. Wasserbau, Verkehr	5.900	164.600
Wirtschaftsförderung	0	10.200
Dienstleistungen	1.599.700	1.926.000
Finanzwirtschaft	3.706.100	1.079.600
GESAMT	5.514.500	5.514.500

Außerordentl. Haushalt

	Einn. =	Ausg.
Straßenbau (Sanierung nach Kanal,...)		870.000
Feuerwehr (5 neue FF- Einsatzfahrzeuge)		530.000
Güterwege (Verbreiterung Altbachweg , div. Sanierungen)		170.000
Digit.KatasterMappe (Rest)		20.000
Bad Gaisruck (Rest)		5.000
Kindergarten 2 (Überdach f. Container, Planung Neubau)		90.000
Gemeindezentrum (Umbau Polizei, Aufzug)		205.000
Kanal (Restzahlungen)		75.000
Darlehensfinanzierung		1.000
Volksschule (Kletterwand im Turnraum)		8.000
Abfallsammelzentrum (Hallen-Kauf)		220.000
GESAMT		2,194.000

Schuldendienst

Unter der Voraussetzung, dass sämtliche außerordentlichen Vorhaben durchgeführt werden, würde der Schuldenstand Ende 2009 rund € 5.868.730 betragen. Die Pro-Kopf-Verschuldung macht € 1.505,56 aus, das sind um ca. € 200,- weniger als beim Rechnungsabschluss 2007.

Die Subventionen an Organisationen und Vereine wurde im bisherigen Ausmaß weiter gewährt.

Im Gemeinderat beschlossen

In der Sitzung vom 16.12. wurden weiters folgende Beschlüsse gefasst:

> **Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges** für Sonderaufgaben (VF-S = ein multifunktionelles Einsatzfahrzeug, das je nach Erfordernis mit Rollcontainern beladen wird) für die FF Hausleiten (Iveco-Magirus, AluFire-Bausystem) bei Firma Lohr € 85.848,40. Der Kostenanteil für die Gemeinde beträgt € 28.000.

> **Ankauf der Halle Schrott** mit Liegenschaft in der Schmidastraße um € 200.000. Hier soll ein neues Abfallsammelzentrum der Marktgemeinde entstehen, weil der Bauhof aus allen Nähten platzt.

> **Übernahme von Grünflächen** (Pflege und Erhaltung) im Ausmaß von 88.723 m² durch die

Gemeinde. Die Grünstreifen sind durch die Kommasierung in Seitzersdorf-Wolfpassing entstanden >**Vertrag mit der Firma „Energiewerkstatt“** über € 26.000, davon sind € 13.000 Landesförderungen und € 13.000 Sponsorvertrag mit der Firma „Windkraft Simonsfeld“. Somit entstehen der Gemeinde KEINE Kosten für alle weiterführenden Projekte und die Erstellung eines Energiekonzepts durch die Firma „Energiebalken“, die ja derzeit eine erste Erhebung über den Energieverbrauch in der Gemeinde durchführt.

>**Beitrag für Wege und Beschilderung des „Jakobsweg Weinviertel“** über € 5.989,92 in 2 Jahresraten. Der Jakobsweg führt durch 24 Gemeinden im Weinviertel, davon auch 9 km durch unser Gemeindegebiet.

Im Gemeindevorstand beschlossen

wurde am 4.12.08 folgende Punkte:

>**Lüftungsanlage für das Feuerwehr- und Gemeindehaus in Zissersdorf:** € 2.322 ohne MwSt, Fa Spiro-Klima, Korneuburg.

>**Tischlerarbeiten für den Kindergarten I** (Seitzersdorf-Wolfpassing): Türschränke, Rahmenregale, Ladenschränke um € 4.578 exkl. St., Tischlerei Haidinger, Hausleiten.

>**Vergabe der Winterdienstarbeiten** in den Katastralgemeinden Seitzersdorf-Wolfpassing, Pettendorf, Gaisruck und Zissersdorf an die Fa. Schneps Stockerau zum Preis von € 55,-/Stunde ohne MwSt.

>**Weihnachtsbeleuchtung** im Zentrum von Hausleiten € 4.873,76 ohne MwSt, Fa Yit, Wien (Zum Energieverbrauch: Die Lichter von 4 Sternen entsprechen 1 Glühbirne!!!).

>**Zimmermannsarbeiten für die Sanierung des Kirchturmes in Pettendorf** € 14.049 ohne MwSt, Fa Wanzenböck, Absdorf.

Personelles

Frau **Pauline Führer** wird nach 18 Jahren Tätigkeit als Schulwartin unserer Volksschule mit Jahresende in Pension gehen. Der Bürgermeister dankte im Rahmen der Weihnachtsfeier für ihre verlässliche Tätigkeit und die vorbildliche Pflege der Schule und Außenanlagen.

Frau **Hermine Kammermayer**, die bisher bereits als Vertretung in Schulen und Gemeinde ausgeholfen hat, wird mit Jahresbeginn ihre Arbeit in der Volksschule übernehmen.

Wegen der kommenden Pensionierung von Herrn **Rudolf Kussmann** (um die Jahresmitte 2009) wird mit Februar 2009 Herr **Manuel Holzer** aus Hausleiten als neuer Gemeindegänger angestellt. Er ist Installateur, Enkelkind von Fam. Adolf Hütt und muss für das Wasserwerk etc. eingeschult werden.

Prüfung des Trinkwassers

Die öffentliche Wasserversorgung wurde wieder einer jährlichen Kontrolle unterzogen und es wurden keinerlei Mängel festgestellt. Die detaillierten Ergebnisse finden Sie in der Gemeindehomepage (www.hausleiten.gv.at) bzw. als Info-Blatt im Gemeindeamt.

Abfall-Sammeltermine 2009

Jänner

Fr, 9. Biomüll
Di, 20. Papier
Mi, 21. Restmüll/Bauhof
Fr, 23. Biomüll
Mo, 26. Gelber Sack

März

Fr, 6. Biomüll
Mo, 9. Gelber Sack
Di, 17. Papier
Mi, 18. Restmüll/Bauhof
Fr, 20. Biomüll

Mai

Di, 12. Papier
Mi, 13. Restmüll/Bauhof
Fr, 15. Biomüll
Fr, 29. Biomüll

Juli

Fr, 3. Biomüll
Di, 7. Papier
Mi, 8. Restmüll/Bauhof
Fr, 10. Biomüll
Mo, 13. Gelber Sack
Fr, 17. Biomüll
Fr, 24. Biomüll
Fr, 31. Biomüll

September

Di, 1. Papier
Mi, 2. Restmüll/Bauhof
Fr, 4. Biomüll
Fr, 18. Biomüll
Mi, 30. Restmüll/Bauhof

November

Fr, 13. Biomüll
Mo, 16. Gelber Sack
Mi, 25. Restmüll/Bauhof
Fr, 27. Biomüll

Februar

Fr, 6. Biomüll
Mi, 18. Restmüll/Bauhof
Fr, 20. Biomüll

April

Fr, 3. Biomüll
Mi, 15. Restmüll/Bauhof
Fr, 17. Biomüll
Mo, 20. Gelber Sack
Do, 30. Biomüll

Juni

Di, 2. Gelber Sack
Mi, 10. Restmüll/Bauhof
Fr, 12. Biomüll
Fr, 26. Biomüll

August

Mi, 5. Restmüll/Bauhof
Fr, 7. Biomüll
Fr, 14. Biomüll
Fr, 21. Biomüll
Mo, 24. Gelber Sack
Fr, 28. Biomüll

Oktober

Fr, 2. Biomüll
Mo, 5. Gelber Sack
Fr, 16. Biomüll
Mi, 28. Restmüll/Bauhof
Mi, 28. Papier
Fr, 30. Biomüll

Dezember

Fr, 11. Biomüll
Mo, 21. Papier
Mi, 23. Biomüll
Mi, 23. Restmüll/Bauhof
Mo, 28. Gelber Sack

Bauhof: Winterzeit: 9-18 Uhr / Sommerzeit 09-19 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung

und Todfallsaufnahmen im Gemeindeamt Hausleiten, jeweils Mo., 18.00-19.30:

12. Jänner	4. Mai	5. Oktober
2. Februar	8. Juni	2. November
2. März	7. September	30. November
6. April		

Ab 1.1.2009: Nichtrauchererschutz in Gastronomie

Die neue Regelung des Tabakgesetzes tritt mit 1.1.2009 in Kraft. Nun besteht ein grundsätzliches Rauchverbot in den Räumen, die der Verabreichung von Speisen oder Getränken dienen, z.B. Speiselokale, Diskotheken, Bars, Hotels, Imbissbuden, aber auch Schutzhütten.

In einem Betrieb mit mehreren Räumen kann das Rauchen gestattet werden, wenn gewährleistet ist, dass

der Tabakrauch nicht in die Räume dringt, wo Rauchverbot herrscht.

Es dürfen nicht mehr als die Hälfte der Plätze zu „Raucherplätzen“ werden. Das Rauchverbot muss auf jeden Fall im Hauptraum gegeben sein.

Besteht der Betrieb nur aus einem Raum mit weniger als 50m², kann der Betreiber zwischen Raucher- und Nichtraucherlokal wählen.

Bei einer Grundfläche zwischen 50m² und 80 m² kann das Rauchen nur dann gestattet werden, wenn eine bauliche Trennung auch rechtlichen / technischen Gründen nicht möglich ist.

Ausnahmebestimmungen sind erst ab 1.7.2010 anzuwenden.

An alle Hundehalter

Der Erwerb eines Hundes ist binnen eines Monats bei der Gemeinde anzuzeigen, das gilt ebenso für einen Zuzug mit einem Hund. Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über 3 Monate alten Hund hält.

Vor den Vorhang bitten wir...

Frau Gertrude Poisinger aus Hausleiten, die die Grünflächen rund um Gedesag-Wohnhausanlage und Friedhof sowie die Straßen und Wege in diesem Bereich immer wieder reinigt und sauber hält, besonders den Bereich der Schulbushaltestelle.

„Jenen netten Mann (leider war er mir nicht bekannt), der am 24.11. entlang der Gutshofmauer in Wolfpassing und in der Allee den Kirchenweg vom Herbstlaub befreit hat. Spaziergänger und Läufer danken herzlichst für die mühevolle Arbeit“ (Mail an die Gemeinde). - Anm.: Nachforschungen der Redaktion haben ergeben, dass dies **Herr August Haderer** war.

Johanna und **Thomas Führer** aus Hausleiten, die entlang des Bahnweges und rund um die Bahnhofbaustelle in der Bahnhofstraße ein Leiterwagerl voll Müll (Dosen, Flaschen, Fastfood-Verpackungen, ...) eingesammelt haben.

Computerkurs 50+

Über Wunsch der Teilnehmer am heurigen Computerkurs 50+ soll **ab 17. Feber 2009**, jew. 18 Uhr in der Hauptschule ein Folgekurs angeboten werden. Thema wird Bildbearbeitung und Gestalten im Wordprogramm sein, die Kosten betragen € 60,- und der Kurs wird ab 5 Teilnehmern durchgeführt; einige Interessenten sind bereits vorhanden. Meldungen sind erbeten an: BHW Hausleiten Alfred Auer, Tel. 02265 7434 e-mail: auer.alf@aon.at

Lebensmittel im Müll

In den Restmülltonnen ist viel „Mist“ drinnen - wussten Sie, dass 25% davon Lebensmittel sind? Die Hälfte dieser 25% sind sogar original verpackt und nicht abgelaufen. 28.000 Tonnen Lebensmittel landen so jährlich in Niederösterreichs Mülltonnen.

Mit den Lebensmitteln, die in einer Wohnhausanlage (mit 70 Wohnungen) in einem Monat weggeworfen werden, können 10 Einkaufswagen randvoll gefüllt werden.

Achten auch Sie beim nächsten Einkauf darauf, dass nur das in Ihrem Einkaufswagen landet, was Sie wirklich aufessen werden.



Energiewerkstatt

100% erneuerbare Energie für Hausleiten

Erste Ergebnisse der Befragung liegen vor

Wir haben die Vision, unsere Gemeinde zu hundert Prozent mit erneuerbarer Energie aus Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie zu versorgen. **Damit wir wissen, wo wir beginnen, müssen wir den derzeitigen Gesamt-Energieverbrauch in der Gemeinde Hausleiten kennen.** Dazu wurde der letzten Gemeindezeitung ein Fragebogen beigelegt. SchülerInnen der Hauptschule Hausleiten haben den ausgefüllten Fragebogen bereits bei mehr als 20 Prozent aller Haushalte eingesammelt.

Da die Zeit für die Rückholung knapp bemessen war, konnten leider nicht alle Haushalte persönlich besucht werden. Es kann daher sein, dass Ihr ausgefüllter Fragebogen noch zu Hause liegt oder Sie ihn noch gar nicht ausgefüllt haben.

Dieser Ausgabe der Gemeinde-Info liegt noch einmal ein Fragebogen bei. Sie können den Fragebogen auch von der Homepage der Gemeinde herunterladen: www.hausleiten.gv.at

Wir ersuchen auch alle älteren Personen, den Bogen auszufüllen. Kinder und Enkelkinder werden in den nächsten Jahrzehnten von gravierenden Änderungen im Wirtschafts- und Energiesystem betroffen sein. Machen Sie daher in Ihrem Interesse mit! Unsere Gemeinde ist eine Pilotgemeinden in NÖ !!!

Je größer aber der Rücklauf, desto exakter unsere Ergebnisse. **Wir bitten Sie daher, den Bogen bis Jahresende beim Gemeindeamt abzugeben (Briefkasten) oder beim Ortsvorsteher im verschlossenen Kuvert abzugeben. Die Auswertung erfolgt durch die Energiewerkstatt GmbH und Windkraft Simonsfeld.**

Anm.: Die Gemeinde sammelt nur ein, sie interessiert Ihre Angaben überhaupt nicht (!!), da es um die Erfassung des Gesamt-Energieverbrauchs in der Gemeinde geht.

Haben Sie Fragen beim Ausfüllen des Fragebogens, dann wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, Ingrid Wildner (02265/7267).

Die Daten werden streng vertraulich behandelt und die Ergebnisse nur in anonymisierter Form bekanntgegeben.

Wer verweisen nochmals auf das **Gewinnspiel**: Wenn Sie den Bogen ausgefüllt an uns (über das Gemeindeamt) retournieren, können Sie tolle Preise gewinnen (nur, wenn Sie Namen und Adresse vermerken):

- Thermografieaufnahme von der Raiffeisenbank
- Dachrinnenreinigung von der Posch GmbH
- Eine Monatskarte für das VOR-Gesamtnetz vom Verkehrsverbund Ostregion
- Besteigung einer Windkraftanlage der Windkraft Simonsfeld
- 10 Stück Energiesparlampen von der NÖ Landesregierung
- 10 Steckerleisten von der NÖ Landesregierung
- 2 Essensgutscheine vom Gasthaus Amstätter

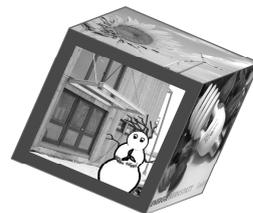
**NÄCHSTES TREFFEN DER ENERGIEGRUPPE
MITTWOCH, 11.FEBRUAR 2009, 18.30 UHR
IM GEMEINDEAMT**

Dagmar Casper, Projekt-Management

Energiebaukasten®

Wer Energie spart, kann nur gewinnen !

So richtig warm ums Herz wird es jetzt informierten Sparmeistern. Denn diese wissen: Gerade im Bereich Wärme liegt das größte Energiesparpotenzial. Damit kann den Kosten richtig eingeheizt werden!



Jeder Autofahrer weiß, wie viel Treibstoff sein fahrbarer Untersatz verschlingt. Jede Hausfrau und jeder Hausmann weiß, was ein Viertel Butter kostet. Aber wer weiß schon genau, wie hoch seine Heizkosten sind? Dabei ist es leicht zu errechnen: Einfach den Ölverbrauch durch die Quadratmeter Wohnfläche dividieren. Verbrauchen Sie mehr als 20 Liter Heizöl pro Quadratmeter, so ist dies zu hoch, liegt der Wert unter 10 Litern, zählen Sie zu den Energiesparern. Sollten Sie mit Gas heizen: ein Kubikmeter Gas entspricht einem Liter Öl.

1. Hohe Luftfeuchtigkeit; tiefe Temperaturen

Das Wohlfühlen hängt maßgeblich von der Luftfeuchtigkeit ab. Braucht man bei 30 % Luftfeuchtigkeit 23 Grad zum Wohlfühlen, so sind bei 60 % bloß 21 Grad nötig. Mit höherer Luftfeuchtigkeit kann man in diesem Fall also rund 10 % Energie sparen.

2. Temperaturen zum Wohlfühlen!

Zum Schlafen benötigen wir weniger Wärme als im Wohnzimmer oder im Bad. An dieser Erkenntnis sollten sich auch die Heizgewohnheiten orientieren. Gemeinhin sind folgende Temperaturen sinnvoll: Wohnzimmer: 20 bis 22 Grad, Schlafzimmer: 16 bis 18 Grad, Kinderzimmer: 20 Grad, Badezimmer: 24 Grad. Diese zimmerweise Regelung wird durch Thermostatventile an den Heizungsradiatoren möglich. Pro Grad niedrigerer Temperatur spart man übrigens bis zu 6 % Energie.

3. Nicht falsch sparen!

Kurzfristig unbenutzte Räume überhaupt nicht zu heizen, liegt zwar nahe. Aber der Glaube, damit Energie zu sparen, entpuppt sich als Aberglaube. Es kostet mehr Energie, kalte und feuchte Räume wieder aufzuheizen, als diese permanent niedrig temperiert zu halten. Daher: Mit Thermostatventilen niedere Temperatur einstellen.

4. Urlaub für die Heizung!

Warm ums Herz wird dem, der im Winter auf Urlaub fährt und daran denkt, die Heizung zurückzudrehen. Ein Grad Raumtemperatur weniger senkt den Energieverbrauch auch hier um bis zu 6 %. Und in Abwesenheit genügen 15 Grad Raumtemperatur oder weniger.

5. Wärmedämmung

Nischen, in denen Heizkörper untergebracht sind, sind häufig besonders dünnwandig. Daher sollten Sie, wenn es der Abstand zwischen Wand und Heizkörper erlaubt, Dämm-Material anbringen. Dadurch verbleibt mehr Wärme im Raum. Besonders leicht zu handhaben sind alubeschichtete Folien.

6. Dicht machen!

Schlecht abgedichtete Fenster kosten Energie. Nehmen Sie daher Ihre Fenster mit einem einfachen Versuch unter die Lupe: Sind die Fensterfugen dicht? - Klemmen Sie ein Blatt Papier zwischen Fenster und Rahmen, lässt sich das Papier leicht herausziehen, ist die Dichtung ungenügend. Führen Sie den Versuch an verschiedenen Stellen durch! Ist der Rahmen dicht? - Mit einer brennenden Kerze lassen sich durchlässige Stellen leicht aufspüren. Bei Wind oder Kälte ist die Überprüfung einfacher. Nun haben Sie grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Entweder Sie kleben ein Dichtungsband auf, das in relativ kurzer Zeit wieder erneuert werden muss. Oder Sie bringen ein Dichtungsprofil am Fensterrahmen an. - Geringer Aufwand mit großer Wirkung!

7. Rollläden runter!

Rollläden vor den Fenstern kosten Geld, aber Sie bringen auch Geld: Sie vergrößern nämlich den isolierenden Luftpolster und verringern dadurch die Wärmeverluste. Durch Schließen der Rollläden während der Nachtstunden können bis zu 15 % Heizenergie eingespart werden. Voraussetzung dafür sind ein dichter Rollladen sowie ein wärmegeprägter Rollladenkasten.

8. Vorhang auf!

Heizungsradiatoren mögen ja nicht immer der Ästhetik letzter Schluss sein, sie aber deshalb mit Vorhängen abzudecken, kommt teuer: Geht der Vorhang bis zum Boden, kann der Energieaufwand um bis zu 40 % steigen. Der Grund ist klar: Der Ausbreitungsweg der

wohligen Wärme wird gehemmt, und der Energieaufwand zur Erzielung einer angenehmen Raumtemperatur wächst. Reicht der Vorhang hingegen nur bis ca. 5 cm über den Heizkörper und sorgt zusätzlich ein Fensterbrett über dem Radiator für bessere Abstrahlung der Wärme, so sind bis zu 25 % Energieersparnis erzielbar!

9. Luft ablassen!

Gluckert's im Heizkörper, ist es höchste Zeit, einmal so richtig Luft abzulassen, da ein Luftpolster die Zirkulation verhindert. Der Vorgang ist einfach: Ventil oben am Heizkörper öffnen, ein Gefäß darunter halten und warten, bis die Luft entwichen ist und Wasser austritt. Geringe Mühe, große Wirkung: Luft in der Leitung kann bis zu 15 % mehr Energie kosten!

10. Keine Hitze im Heizraum!

Teuer wird's, wenn im Heizraum von Häusern tropische Temperaturen herrschen, denn dann taugt die Wärmeabschirmung des Kessels mit Sicherheit nicht viel. Alte Kessel, in denen hohe Temperaturen herrschen, haben z. B. Wärmeverluste von 8 %. Durch gute Dämmung ist eine Reduzierung auf 1,5 % möglich! Auch nicht isolierte Rohre strahlen Energie ab!

Pumpen

Die Heizungsumwälzpumpe sorgt für den Transport des vom Wärmeerzeuger erwärmten Wassers zu den Heizkörpern. Zusätzlich gibt es in vielen Häusern auch Warmwasser-Zirkulationspumpen, damit beim Öffnen des Warmwasserhahns sofort warmes Wasser fließt.

Weniger gepumpt, ist besser...

- nur so viele Pumpen, wie wirklich erforderlich sind, einsetzen;
- Pumpen in der notwendigen Leistungsstufe anschaffen (nicht überdimensionieren), Pumpenleistung ist am Typenschild angegeben;
- Pumpen auf geringst möglicher Stufe betreiben, Beispiel: eine 49-Watt-Pumpe benötigt auf Stufe 1 nur 21, auf Stufe 3 jedoch 49 Watt!
- Pumpen in nicht benötigten Zeiten (Sommer) bzw. in Zeiten mit geringer Anforderung (Übergangssaison) auf geringer Leistungsstufe betreiben bzw. abschalten.
- Pumpe auf Heizungssystem abstimmen "hydraulischer Abgleich"
- Auf das Energie-Pickerl achten (Energieeffizienzklasse A)

So viel kostet das „im Kreis Pumpen“...

Stromkosten-Beispiel Umwälzpumpe*

	15 W	49 W	68 W
Stromverbrauch (kWh/Saison)	60	84	272
Stromkosten	11 €	15 €	49 €
Stromkosten in 15 Jahren	165 €	225 €	735 €
jährliche Strom-Mehrkosten		4 €	38 €
Mehrkosten in 15 Jahren		60 €	570 €

* Umwälzpumpen verschiedener Leistungen: 15 Watt und 49 Watt Pumpe auf Stufe 1, 68 Watt Pumpe auf Stufe 3 betrieben; 4.000 Stunden im Jahr (Heizsaison, 24 Stunden/Tag); Anschaffungskosten der Geräte nicht berücksichtigt. 18 ct/kWh Stromkosten

SOMA-Markt in Stockerau

Verteilen statt vernichten

Wien wirft täglich soviel Brot weg, wie Graz verzehrt. In NÖ werden jährlich rund 30.000 Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Doch eine Vielzahl von Mindestpensionisten muss den täglichen Bedarf mit weniger als 730,- Euro monatlich bewältigen.

Auch in Stockerau wurde nun beim „Busbahnhof Schulen“ ein SOzialMarkt eröffnet, der einkommensschwachen Menschen den günstigen Einkauf lebensnotwendiger Lebensmittel ermöglicht.

Transportbeschädigte, kurz vor dem Haltbarkeitsdatum stehende oder aus Überproduktion stammende Ware, die voll verzehrtauglich ist, wird zu symbolischen Preisen im SOMA angeboten. Menschen in Armut bekommen die Möglichkeit, die des täglichen Bedarfs zu einem günstigen Preis zu kaufen.

Einkaufsberechtigt sind Personen, die die monatlichen Einkommensgrenzen nicht überschreiten (Stand: 2008):

<i>Personen pro Haushalt</i>	<i>max. Nettoeinkommen</i>
1 Person	€ 807,-
2 Personen	€ 1.210,-
für jedes Kind	€ 100,-
pro weiterem Erwachsenen	€ 140,-

3 Einkäufe pro Woche mit einem Limit von € 10,- pro Einkauf.

Zur Passausstellung notwendige Unterlagen:

Einkommensnachweis (Lohn- oder AMS-Bestätigung, Pensions- oder Sozialhilfebescheid), aktueller Meldenachweis, Lichtbildausweis.

Wenn Sie helfen wollen: Dringend gesucht sind...

Sponsoren für die Adaptierung und Ausstattung des Ladens, sowie für einen benötigten Kleintransporter.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die das SOMA-Team beim Betrieb des Sozialmarktes und bei der Warenbeschaffung unterstützen.

Lieferanten aus Handel, Kleinbetrieben und Bauern, die den SOMA regelmäßig mit Waren versorgen.

Sponsoren für Lebensmittelpatenschaften. Durch den Erwerb von Warengutscheinen ermöglichen Sie dem SOMA den Zukauf von Lebensmitteln, die aufgrund des langen Haltbarkeitsdatums oder der Wiederverwertung selten in unsere Regale gelangen.

SOzial-Markt (SOMA) in Stockerau

Stockerau, Judithastraße 5, Tel. 0676/880 44 606

NÖ-Card bietet 2009 noch mehr

Die 2006 eingeführte NÖ-Card zum günstigen Besuch von Sehenswürdigkeiten und bei Ausflügen wurde 2008 rund 70.000 mal verkauft. Somit ist ein weiterer Anstieg der derzeit rund 220 Ausflugsziele im kommenden Jahr zu erwarten.

Die aktuelle NÖ-Card ist noch bis Ende März 2009 gültig und öffnet gerade in der kalten Jahreszeit die Türen zu kulturellen sportlichen und Wellness-Erlebnissen.

Die NÖ-Card für die nächste Saison kann in allen Raiffeisenkassen und Trafiken, unter der Hotline 01/5350505 oder unter www.niederoesterreich-card.at erstanden werden.

Geschenke ohne (mit wenig) Müll

Fragen Sie sich einmal, ob wirklich alle Geschenke aufwändig verpackt sein müssen. Achten Sie bereits beim Einkauf auf unnötige und großvolumige Verpackungen, die mit den Produkten mitgekauft werden.

Auch wenn Sie die Geschenke selbst einpacken und schmücken, verwenden Sie bitte umweltfreundliche Materialien (Papier, Jute, Karton, Glas oder Tücher) anstelle von Plastikfolien, die kurz nach der Bescherung in der Restmülltonne landen.

Und wie viele Geschenke landen gleich nach Weihnachten ebenfalls in der Mülltonne? Vielleicht, weil es der Spielwut der Kleinsten nicht standgehalten hat, oder weil es doch nicht das Richtige war? Denken wir daher schon beim Einkaufen daran, keinen (wenig) „Müll“ zu schenken.

Mehr zum Thema auf der Homepage der NÖ Abfallverbände: www.abfallverband.at

Neuer ÖBB-Fahrplan bis 2013

Am 14.12.2008 wurde bei der ÖBB das neue Fahrplanjahr 2009 eingeläutet. Die Großbaustelle für den neuen Wiener Hauptbahnhof, die Sanierung der Tullner Donaubrücke und Änderungen im Fernverkehr machen Umstellungen notwendig, die sich teilweise auch im Nah- und Regionalverkehr für Pendler und SchülerInnen auswirken. Diese Fahrplananpassungen sind für die nächsten Jahre ausgelegt, da die Bauarbeiten bis 2013 dauern werden. Die Alternative wäre ein mehrmaliges Wechseln der Fahrpläne gewesen. Die regionalen Taschenfahrpläne kommen als Beilage einer NÖN-Gratis-Ausgabe in alle Haushalte. Weiters finden Sie die Fahrpläne im Internet.

Zentrum der Generationen

Tag der offenen Tür des „Zentrums der der Generationen“ im Pfarrzentrum Senning, am 10. Jänner 2009 von 14.00 - 18.00 Uhr. Das neue Programm kann online unter www.zentrumdergenerationen.at abgerufen werden, oder es wird auf dem Postweg zugesandt - Programmanforderung unter Tel.: 0664/9126237 oder unter info@zentrumdergenerationen.at



Verspätet besonnen, aber trotzdem mit großem Tempo wird am neuen Ordinationshaus der Gemeindeärztin Dr. Irene Mann neben dem Gemeindeamt gearbeitet. Die Eröffnung ist mit 21. Juli 2009 bereits fixiert.

ÄrzteNOTdienst

Der eingeteilte Arzt steht für **alle** Orte und Gemeinden dieses Sprengels **nur für NOTFÄLLE** zur Verfügung, nicht jedoch für gewöhnliche Dienstleistungen (z.B. Rezept, Medikament,...), die zu normalen Ordinationszeiten erledigt werden können.

DEZEMBER

Sa/So 20./21. Dr. Schachner, Sierndorf, 02267/2240
Mi, 24. Dr. Hochfelsner, N. Russb., 0660/9200433
Do, 25. Dr. Mann, Hausleiten, (02265)7356
Fr, 26. Dr. Hochfelsner, N. Russb., 0660/9200433
Sa/So 27./28. Dr. Schachner, Sierndorf, 02267/2240
Mi, 31. Dr. Deim, Nied. Hollabrunn, 02269/2225

JÄNNER

Do, 1. Dr. Deim, Nied. Hollabrunn, 02269/2225
Sa/So 3./4. Dr. Deim, Nied. Hollabrunn, 02269/2225
Di, 6.1. Dr. Schachner, Sierndorf, 02267/2240
Sa/So 10./11. Dr. Zaloudek, Gr. Mugl, 02268/6645
Sa/So 17./18. Dr. Mann, Hausleiten, (02265)7356
Sa/So 24./25. Dr. Deim, Nied. Hollabrunn, 02269/2225
Sa 31. Dr. Zaloudek, Gr. Mugl, 02268/6645

FEBRUAR

So, 1. Dr. Zaloudek, Gr. Mugl, 02268/6645
Sa/So 27./8. Dr. Schachner, Sierndorf, 02267/2240
Sa/So 14./15. Dr. Hochfelsner, N. Russb., 0660/9200433
Sa/So 21./22. Dr. Mann, Hausleiten, (02265)7356
Sa 28.2. Dr. Zaloudek, Gr. Mugl, 02268/6645

Neue Tagesmutter

Beatrix Triebel aus Seitzersdorf-Wolfpassing hat noch Plätze als Tagesmutter (Hilfswerk) frei - bei Interesse am Gemeindeamt melden (Handynummer liegt auf Gemeinde auf).

Tanzkurs in Unterparschenbrunn

Die Tanzschule „Danubia“ (Tanzmäuse!) startet ab 11.1.2009 im Gasthaus Schödl in Unterparschenbrunn einen Tanzkurs, jeweils am Sonntag Nachmittag. Info und Voranmeldung: 0676 / 30 575 30 (Peter Leeb).

Veranstaltungen 2008/09

Berücksichtigt sind alle Veranstaltungen, die dem Gemeindeamt gemeldet wurden. Sie werden an die Lokalpresse weitergeleitet und scheinen auch auf der Gemeinde-Homepage auf.

Sa, 19.12. **Glühweinstand Zissersdorf**, ab 17.00
So, 21.12. **Advent in der Mühlgasse**, ab 15 Uhr
Di, 23.12. **Advent in Schmida**
Adventfenster, Punsch & Co, Ofenkartoffel, ab 17 Uhr
Mi, 24.12. **Weihnachts-Kindergarten**, VS, 9-15 Uhr
Anmeldung erforderlich: 0676/9271868
Glühweinstand Zissersdorf, 13.00- 16.00
Krippenandacht, Hausleiten, 15 Uhr
Mette in Pettendorf, 17 Uhr
Mette in Hausleiten, 22 Uhr
Sa, 27.12. **Punsch am Zaininger Teich**, ab 16 Uhr
SPÖ-Schnapsen, GH Eder, 17 Uhr
So, 28.12. **Punsch am Zaininger Teich**, ab 16 Uhr
So, 31.12. **Jahresschlussandacht**, 16 Uhr
2009
Do, 1.1. **Gottesdienst zum Jahresbeginn**, 10.00
Sendung der Sternsinger, Kirche, 17 Uhr
2.- 6.1. **Sternsingen** in den Orten

Fr, 2.1. **Kartenvorverkauf** FF-Ball Hausleiten, 18,00
So, 4.1. **Neujahrskonzert**, VAZ, 11.15
Mo, 5.1. **Feuerwehrball Hausleiten**, VAZ, 20 Uhr
Di, 6.1. **Dreikönig**
Heuriger Eichinger
7.1.- 1.2. **Asphaltstockschießen**, Goldgeben, 14 Uhr
Sa, 17.1. **Trauerbegleitung**, Pfarrhof, 20.00
Do, 29.1. **Semesterferien**
31.1.-8.2. **Patrozinium** der Pfarre, Kirche, 9.00
So, 8.2. **Treffen der Energiegruppe**, Gemeindeamt, 18,30
Mi, 11.2. **Heuriger Goll**
11.2.-1.3. **Senioren-FaschingsKränzchen**, VAZ, 15.00
Do, 12.2. **Empfang für neue Gemeindebürger**, VAZ, 19.00
Fr, 13.2. **Jungschar- u. MinistrantenFasching**, VS, 14.30
Sa, 14.2. **Masken-Gschnas** des SVH, VAZ, 20.00
Sa, 21.2. **Kindermaskenball**, VAZ, 15.00
So, 22.2. **Aschenkreuz**, Kirche, 18.30
Mi, 25.2. **Heringschmaus**, SVH-Sporthaus
Do, 26.2. **Fastengottesdienst**, Aloisiuskapelle, 6.00 (jeden Do)
Sa, 28.2. **Trauerbegleitungsrunde**, Pfarrhof, 20.00
Sa, 28.2. **Feuerlöscher-Überprüfung**, Feuerwehr SW
Gesellschafts-Schnapsen, FF Seitz.-W., ab 16.00
So, 1.3. **Kreuzweg**, 14.30
Mi, 4.3. **Senioren-Jahreshauptversammlung**, VAZ, 15.00
4.3.-29.3. **Heuriger Eichinger**
Sa, 7.3. **Flurreinigung**, Goldgeben, 13.00
So, 8.3. **Suppensonntag**, Pfarrhof, 9-12 Uhr
Kreuzweg, 14.30 Uhr (jeden Fasten-So)
Di, 10.3. Kulturfrühling: **Kulturschätze der Pfarre**, VAZ, 19.30
Do, 12.3. **Senioren-Club der Pfarre**, 15.00, Pfarrhof
Fr, 13.3. **Gesellschafts-Schnapsen des SVH**, 18.00
Sa, 14.3. **Kinderflohmarkt**, Pfarrhof, 14.00
So, 15.3. **Bußandacht**, Kirche, 18.00
Di, 17.3. **Energie sparen – aber wie?** VAZ, 19.30
Sa, 21.3. **Blutspendeaktion**, FF Hausleiten, 14-18
Feuerlöscherüberprüfung, FF Hausleiten, 13-18
Röntgenbus & Gesundheitstag
So, 22.3. **Gemeindekreuzweg**, 16.00
Do, 26.3. **Trauerbegleitung**, Pfarrhof, 20.00
28./29.3. **Zeitumstellung (1 Stunde weniger)**
So, 29.3. **Minibrot für Maxinot**, KJ, nach den Messen
Haydn-Konzert: „Die 7 letzten Worte des Erlösers“, Pfarrkirche, 18.00



AMTSSTUNDEN
Montag: 8.00 – 12.00 und 18.00 – 19.30
Mittwoch: 8.00 – 12.00 Freitag: 8.00 – 11.00

Gemeindeamt: Tel. (0 22 65) 72 67 Fax 72 67 20
Bgm.: 0664 82 28 360 Vize: 0664 82 28 361
gemeinde@hausleiten.gv.at www.hausleiten.gv.at

**AMTSSTUNDEN AM 2. JÄNNER 2009
UND 5. JÄNNER 2009 ENTFALLEN !!!**